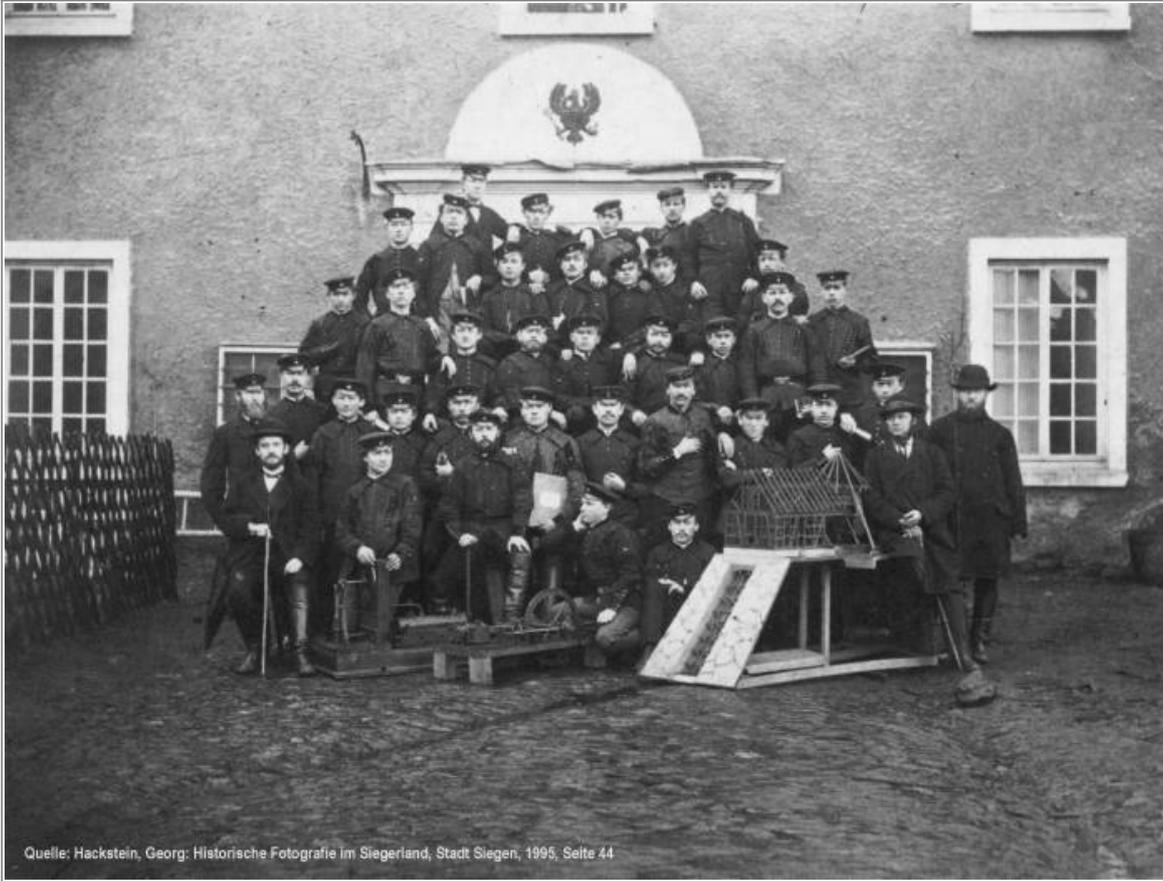


# Bergbau im Siegerland

## Bergschule Siegen



Am 6. April 1818 wurde die [Bergschule in Siegen](#) eröffnet. Begonnen wurde mit 10 Schülern die 2 Jahre (ggf. mit 1jähriger Vorklasse) die Schule an drei Tagen vormittags 7:30 - 11:30 Uhr besuchten. Nachmittags folgten zusätzlich Arbeitsschichten in einer Siegerländer Grube.

Quelle: Hackstein, Georg: Historische Fotografie im Siegerland, Stadt Siegen, 1995, Seite 44

## Besucherbergwerke



Reinhold Forster Erbstolln  
(Siegen-Eiserfeld) Grube  
Stahlberg Grube Bindweide  
Schaustollen im  
Siegerlandmuseum, Oberes  
Schloss Siegen Bergbaumuseum  
des Kreises Altenkirchen in  
Herdorf/SassenrothWodanstellen  
Grube Hüttenwäldchen  
(Dernbach) Fördergerüst Grube  
Grimberg /  
Niederdielfen Altbergbau  
Niederndorf

Darüber hinaus Grube Fortuna (Oberbiel/Wetzlar) Grube Silberhardt Schieferbergwerk Nuttlar  
Besucherbergwerk Ramsbeck Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe in Bergisch  
Gladbach Besucherbergwerk "Graf Wittekind" Geopark Westerwald-Lahn-Taunus Kristallhöhle Kubach  
Stöffel Park bei Bad Marienberg ( Attahöhle Attendorn)

## Erzengel



**Erzengel:** „Die Haldenmädchen (und Frauen) arbeiteten an den Lesetischen und sortierten Erz und nicht brauchbares Material. Das Erz brachte man zu den Röstöfen wo es erhitzt wurde. Dadurch trennte sich wieder nicht brauchbares Material vom Erz. Die **Erzengel** sortierten das geröstete Erz vom tauben Gestein und beluden die Loren zum Weitertransport.“

## Feuersetzen - Bohren - Schießen



Entwicklung der Erzgewinnung

**Feuersetzen Bohren Schießen**

## Fördergerüst Grube Stahlberg

Das letzte **Siegerländer Fördergerüst**



Ursprünglich stand das Fördergerüstauf der Grube Stahlberg bei Müsen im Siegerland. Nach Schließung der Grube Stahlberg (1931) wurde das Fördergerüst abgebaut und 1938 in Hamm an der Sieg auf der Grube Huth wieder aufgebaut. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Fördergerüst im Rahmen der Reparationsleistungen demontiert und als „Chevalement (Förderturm) de Saint-Claire-de-Halouze“ wieder errichtet. [mehr / plus](#)

## Gefahren im Bergbau

			<a href="#">grubenunglueck_apfelbaum.pdf</a>
			<a href="#">silikose_staublunge_siegerland.pdf</a>

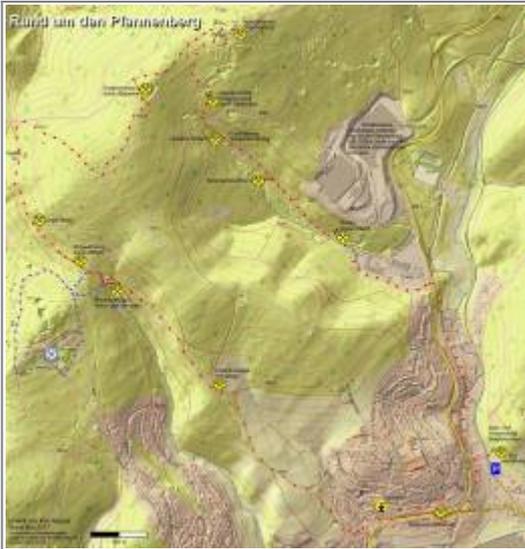
## Gefahren - Rettungskolonne

	<p>Für Unfälle im Bereich des Siegerländer Bergbaus wurde die Bezirks-Rettungsstelle eingerichtet <a href="#">Rettungskolonne Grube Pfannenberg</a> Ein speziell eingerichteter Übungskeller, die Ausrüstung und realistische Übungen untertage sorgten für die Einsatzfähigkeit dieser Gruppe. Glück Auf!</p>
--	--

## Gruben des Siegerlandes

	<p><a href="#">Gruben des Siegerlandes</a> sind hier alphabetisch aufgeführt. Eine Liste der noch Besucherbergwerke wird erarbeitet.</p>
---	--

## Grubenwanderwege



**Grubenwanderwege** lassen die Spuren des Bergbaus anschaulich erfahren. QR-Codes und Hinweistafeln erleichtern die Orientierung und dienen der Information. Wanderwege des VSB (Verein für Siegerländer Bergbau), der Eiserfelder Grubenweg und die Bergmannspfade in Wilnsdorf sind ein Einstieg in möglichen Wanderwege im Siegerland

## Haldenjungen



**Haldenjungen** arbeiteten „über Tage“, auf der Erdoberfläche. Mit einem Hammer zerschlugen sie dicke Gesteinsbrocken. Sie trennten das Erz vom wertlosen (tauben) Gestein. Das Erz kam in die Lesekisten und das taube Gestein auf die Halde. Wenn es eine Aufbereitungshalle gab, arbeiteten Haldenjungen und „Erzengel“ (Frauen) an Lesetischen oder an den Förderbändern.

## Heilige Barbara - Religion der Bergleute



**Die Heilige Barbara** Die Arbeit in den Bergwerken war nicht ungefährlich. Gefahren durch Steinschläge, fehlerhaftes Schießen, schlechte Wetter, Wassereinbrüche, usw. bestanden oft. Der Glaube an den Schutz vor dem plötzlichen Tod führte zur **Verehrung der heiligen Barbara**. Sie wurde - wie bei mehr als 30 Berufsgruppen - auch bei den Bergleuten zur Schutzpatronin.

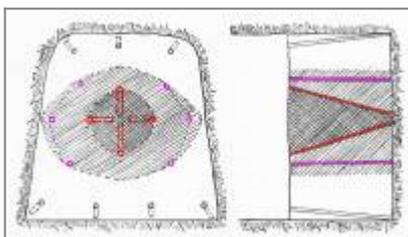
## Industriekultur



### Siegerländer Industriegeschichte? -

Was in den letzten Jahrzehnten im Siegerland im wahrsten Sinne des Wortes verschwunden ist, ist eigentlich unbegreiflich. Die große Anzahl der Relikte in der Landschaft wird nicht wahrgenommen und ist einer immer schneller voranschreitenden Zerstörung ausgesetzt. Wenn wir jetzt nicht handeln haben wir bald gar nichts mehr, was an unsere Bergbautradition erinnert! Abschiedskranz am Fördergerüst der „Grube Wolf“, Herdorf 1975

## Schießen (Sprengen im Bergbau)



Schießen - Sprengen im Bergbau

## Tsumeb - Siegerländer Bergleute in Afrika



**Siegerländer Bergleute in Tsumeb** Geheimnisse einer Ziggarenkiste mit der Aufschrift „Mineralien aus Tsumeb“. Die Kupfer-, Blei- und Zinklagerstätte Tsumeb gehört zu den berühmtesten Mineralfundstellen der Welt. Herdorfer Bergleute führen am 6. Januar 1910 erstmals in die Mine Tsumeb ein. Die Bergleute vom Westerwald und aus dem Siegerland waren wegen ihres Fleißes, ihres Könnens und ihrer Zuverlässigkeit hoch geschätzt.

# Bergbau im Siegerland

	Bergbau im Siegerland	Feuersetzen Bohren Schießen	Schießen	Erzengel
	Haldenjungen	Heilige Barbara	Rösten der Erze	Tsumeb
	Bergschule Siegen	Siegerländer Fördergerüst	Industriekultur	Gruben

## Links

["Eisenschmelze im Laténeofen"](#)

[Rennofen - Raseneisenerz - Schmied](#)

[Zeitspuren im Siegerland](#)

From:  
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:  
[https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=bergbau\\_im\\_siegerland&rev=1545922497](https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=bergbau_im_siegerland&rev=1545922497)

Last update: **2020/03/26 11:37**

